

Beleuchtung in der Chamaeleonhaltung

Uwe Starke-Huber

Chamaeleo Nr. 42, Mai 2011

DGHT e.V., AG Chamäleons, <https://agchamaeleons.de/>

Beleuchtung in der Chamaeleonhaltung

Möchten wir für unsere Chamaeleons die passende Beleuchtung besorgen, müssen wir uns mit den Haltungsbedingungen bzw. ihrem Lebensraum befassen und uns die Frage stellen, wie stark sie in ihrem Lebensraum dem Licht und der UV-Strahlung ausgesetzt sind, welche Temperaturen dort vorhanden sind, welche Vegetation dort angesiedelt ist und wie sie vom Chamaeleon genutzt wird und wo der bevorzugte Aufenthaltsort ist. Chamaeleons, die sich in einem Regenwald in Bodennähe teilweise in den Laubschichten aufhalten, haben ein ganz anderes Licht-, Temperatur- und UV-Bedürfnis als ein Chamaeleon, das am Wüstenrand vornehmlich auf höheren Sträuchern oder Bäumen zu finden ist. Die ideale Beleuchtung für ein Chamaeleon ist die Sonne; sie liefert sichtbares Licht, genügend Wärme, hat ausreichend UV-Strahlung und ein für Chamaeleons ideales Farbspektrum. Leider steht uns die Sonne das ganze Jahr über nicht so zur Verfügung wie wir sie bräuchten, weshalb wir auf künstliche Lichtquellen zurückgreifen müssen. Eine einzelne Lampe, wie sie heutzutage im Terrarienbedarf angeboten wird, kann die Anforderungen, wie sie die Sonne vorgibt, nicht erfüllen, egal was die Werbung verspricht und wie bunt die Verpackungen sind. Wir müssen uns also die Mühe machen, die passenden Lampen mit den entsprechenden Eigenschaften selber zu suchen.

Wie das sichtbare Licht spielt natürlich auch das unsichtbare UV-Licht eine bedeutende Rolle, weshalb wir uns als Erstes mit UV-Lampen beschäftigen. Neben der UVA-Strahlung, die dem Wohlbefinden der Tiere zuträglich ist, benötigen Chamaeleons auch die UVB-Strahlung (ultraviolette Licht im Bereich von ca. 280-320 Nanometer). Durch UVB kann das Chamaeleon ein Provitamin in Vitamin D3 umwandeln, welches sehr wichtig für den Calciumstoffwechsel ist. Fehlt UVB und dadurch auch verfügbares Vitamin-D3 kommt es zu schwerwiegenden Stoffwechselerkrankungen. Das Calcium aus dem Darm kann ohne Vitamin D3 nicht resorbiert werden und steht dem Organismus folglich nicht zur Verfügung. Der daraus resultierende Calciummangel führt zu einer langsamen Entmineralisierung der Knochen, die dadurch erweichen, welches im schlimmsten Fall zu Frakturen derselben führt. Der Halter bemerkt diesen

Mangel meistens erst recht spät, weil er schleichend und über Wochen passiert, weshalb man immer von Anfang an auf eine ausreichende Versorgung mit UV-Strahlung achten sollte.

Eine entsprechende Behandlung kann zwar die fortschreitende Entmineralisierung stoppen, aber die Deformation der Knochen bleibt dauerhaft.

UV-Lampen sollten je nach Hersteller regelmäßig gewechselt werden damit eine ausreichende UV-Versorgung für das Chamaeleon gewährleistet ist. Je nach Charge kommt es zu unterschiedlichen Messwerten bei der UV-Abstrahlung, die produktionstechnisch zu erklären sind. Die Schwankungen können sehr stark sein, weshalb zur Sicherheit immer eine Osram Vitalux als zusätzliche UV-Quelle zur Versorgung genutzt werden sollte. Die Osram Vitalux hat den Vorteil, dass sie für den Menschen konzipiert wurde und ihre Toleranzen aus diesem Grund sehr gering sind. Messgeräte zum Nachmessen der UV-Strahlung von Lampen wie z.B. das Solarmeter 6.2 sind schon recht günstig zu haben und geben dem Halter die nötige Sicherheit das Chamaeleon ausreichend mit UV zu versorgen. Die wichtigsten im Markt erhältlichen Lampen, die UV-Strahlung und gleichzeitig Helligkeit liefern, sind im Moment die BrightSun und die SolarRaptor. Es sind Hochdruckmetaldampflampen, die nur mit einem Vorschaltgerät betrieben werden dürfen. Die PowerSun und die SolarGlow liefern nicht so viel Helligkeit wie die eben genannten, sind aber ebenfalls für die ganztägige UV-Versorgung geeignet und benötigen eine E27 Keramikfassung; ein Vorschaltgerät ist für diese Lampen nicht erforderlich.

Die Helligkeit in einem Terrarium wird durch HQI / HCL-Lampen, T5-Röhren mit Reflektoren, BrightSun oder SolarRaptor erzielt. Bei der Wahl der richtigen Lampe achtet man auf die richtige Farbtemperatur und ein ausreichendes Farbspektrum. Auch die HQI- bzw. HCL-Lampen können nur mit einem Vorschaltgerät betrieben werden und sollten wie alle anderen Lampen immer außerhalb vom Chamaeleonterrarium und damit unerreichbar für das Chamaeleon angebracht werden.

Was können wir als Wärmestrahler benutzen und

welche Voraussetzungen muss bzw. sollte er haben?
Ein Wärmestrahler sorgt für die richtige Temperatur am Sonnenplatz und dient dem Chamaeleon zum Aufwärmen. Vom Chamaeleon wird Wärme mit sichtbarem Licht verbunden, weshalb z.B. Elsteinstrahler, Rotlicht oder Wärmematten zum Aufwärmen für ein Chamaeleon ungeeignet sind. Durch das sehr große Angebot von verschiedenen Lampen können wir jede Temperatur am Sonnenplatz erzielen, die unser Pflegling braucht. Die Temperatur kann entweder durch den Abstand der Lampe zum Sonnenplatz oder durch die Wahl der Wattzahl

geregelt werden. Als Wärmequelle können wir den guten alten PAR38 Strahler verwenden oder Halogenstrahler, Glühbirnen und diverse Spotstrahler vieler anderer Hersteller ; es ist nahezu fast jede Lampe als Wärmequelle geeignet, wenn sie den Sonnenplatz auf die geforderte Temperatur erwärmt und ein vertretbares Farbspektrum aufweist. Reflektoren verstärken die Wirkung der Lampen und stellen ein sinnvolles Zubehör dar. Egal welche Lampe gekauft wird, wichtig ist es sein Tier zu beobachten und ein Gefühl dafür zu bekommen, ob es sich mit dem gekauften Licht -Set-Up wohl fühlt.